

Presseinformation

Erneuter Warnstreik ver.di bei der Klinikdienste Braunschweig GmbH – Gegenpetition eingereicht

Geschäftsführung Kommunikation
und Medien

Jan Philipp Klay Bothe

Kontakt

T 0531 595-1556

F 0531 85-1599

M 0151 677 32 550

pressestelle@skbs.de

www.skbs.de

Datum	Mein Zeichen	Durchwahl	E-Mail
07.09.2026	JKB	T 0531-595-1556	pressestelle@skbs.de

Am 9. September kommt es im Rahmen der laufenden Verhandlungen mit der Gewerkschaft ver.di zu einem erneuten Warnstreik bei der Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH.

Der Streik wird erneut die Bereiche der Reinigung sowie der Ver- und Entsorgung betreffen. Aktuell gehen die Klinikdienste GmbH sowie das Städtische Klinikum Braunschweig (skbs) wie beim vorangegangenen Warnstreik am vergangenen Mittwoch von keiner größeren Beeinträchtigung der Abläufe aus. Während des Streiks der Mitarbeitenden der Klinikdienste ist die Sicherheit der Patientenversorgung gewährleistet.

Die Geschäftsführung der Klinikdienste GmbH hatte ver.di zuvor weitere Angebote für Gespräche im Laufe dieser Woche gemacht, die allerdings – bis auf die Ankündigung eines erneuten Warnstreiks – nicht beantwortet wurden. Es besteht weiterhin die Möglichkeit klärender Gespräche, um insbesondere die wirtschaftlichen Auswirkungen der Forderungen auf das Unternehmen gemeinsam nachzuvollziehen.

Zusätzlich zu der am letzten Mittwoch von ver.di überreichten Petition, die von ca. 50 Prozent der Mitarbeitenden unterzeichnet wurde, hat die Geschäftsführung der Klinikdienste GmbH zudem aus der Belegschaft eine weitere Gegenpetition entgegengenommen, die aktuell von 44 Prozent der Mitarbeitenden unterzeichnet wurde und die sich gegen ver.di's Vorgehen ausspricht.

In Anbetracht der wirtschaftlich stark angespannten Lage lehnt die Geschäftsführung der Klinikdienste GmbH die Einführung des TVöD weiterhin ab und verweist auf das bereits vorgelegte Kompromissangebot, in dem die weitere Kernforderung der Gewerkschaft, nämlich die deutliche Anpassung der Befristungsregelungen, erfüllt wurde.

Seit dem 25. Juni befindet sich die Geschäftsführung der Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH im Gespräch mit Vertretern der Gewerkschaft ver.di. Die Gewerkschaft fordert den Einbezug der Mitarbeitenden der Klinikdienste in den Tarifvertrag Öffentlicher Dienst. Gesprächstermine fand zuletzt am 14. sowie am 28. August statt.

Die Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft des Städtischen Klinikums Braunschweig (skbs) und beschäftigt etwa 800 Mitarbeitende. Ihre

1 - 2

Hauptaufgabe ist die Gebäudereinigung in den Kliniken, dazu kommen Beschäftigte im Bereich Hauswirtschaft, Transportdienste, Bistro und Spülküchen. Für die Stadt Braunschweig werden ebenfalls zahlreiche Reinigungsdienstleistungen in Schulen, Kindergärten und weiteren öffentlichen Einrichtungen erbracht.

Aktuelle Zahlen-Daten-Fakten zum Klinikum

Mit 1.475 vollstationären Planbetten sowie 24 teilstationären Planbetten und 4.489 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus (fast 5.000 inkl. Tochtergesellschaften) ist das Klinikum Braunschweig einer der größten Arbeitgeber in der Region. Es versorgt als Krankenhaus der Maximalversorgung auf universitärem Niveau die Region Braunschweig mit rund 1,2 Millionen Einwohnern.

Mit 22 Kliniken, 10 selbstständigen klinischen Abteilungen und 8 Instituten wird nahezu das komplette Fächerspektrum der Medizin abgedeckt. Pro Jahr werden mehr als 50.000 Patienten stationär und rund 200.000 ambulant behandelt.

Zwei Standorte gehören zum Städtischen Klinikum:

- Klinikum Salzdahlumer Straße (zukünftig Fichtengrund)
- Klinikum Celler Straße

und das skbs Reha-Sportzentrum in der Nimes Straße und das Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) in der Theodor-Heuss-Straße.

Das Klinikum hat einen Umsatz von rund 460 Millionen Euro pro Jahr.